



STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

Walter Kastner, Landesspielleiter
Steyrergasse 137, 8010 Graz
Mobil.: 0664 840-480-4
Mail: styria@chess.at

Protokoll

über die Sitzung mit den Vertretern der Landesligavereine der Spielsaison 2016/2017 am 18.05.2015 um 19:00 Uhr in Graz (Karmeliterplatz 2, 8010 Graz).

Walter Kastner (Spielleiter) und Wolfgang Horvath (Schiedsrichter) eröffnen um 19:10 Uhr die Sitzung. Nach der Begrüßung der erschienenen Vertreter werden die neuen Vereine herzlich willkommen geheißen:

2. BL Mitte: Kein Absteiger
Kreis Graz: Styria Graz
Kreis Nord: Ratten-Krieglach
Kreis Süd: Gleisdorf

Anwesenheitsliste:

Feldbach-Kirchberg	Reka Horvath
Schachfreunde Graz	Walter Kastner
Leibnitz	Kurt Leitner
Fürstenfeld-Hartberg	Siegfried Posch
Frauental-Straßenbahn	Hugo Teuschler
Trofaiach-Niklasdorf	Gerd Mitter
Pinggau-Friedberg	Peter Steiner
Austria Graz	Hubert Ebner
Gamlitz	Franz Liebmann/Helmut Meixner
Styria Graz	Alexander Schriebl
Ratten-Krieglach	Friedrich Rattinger
Gleisdorf	Martin Walzl

Kastner dankt, dass alle Vereine vertreten sind und berichtet über die vorjährige Saison mit der gemeinsamen Schlussrunde in Feldbach. Die steirische Mannschaftsmeisterschaft im Schnellschach wurde am Tag nach der Schlussrunde in Feldbach als offenes Turnier ausgetragen. Es war ein gelungener gut organisierter Bewerb. Gewonnen hat mit Feldbach-Kirchberg das Gastgeberteam. Leider waren nicht alle Landesligavereine vertreten. Folgende Landesmeisterschaften werden 2016 noch ausgetragen:

Offene Internationale Steirische Landesmeisterschaft (Offen, Frauen)

27.08.-04.09.2016, Graz (Brauhaus Puntigam), 9 Runden Schweizer System.

Steirische Landesmeisterschaft BLITZSCHACH (Einzel, Damen, Team)

26.08.2016, Graz (Brauhaus Puntigam), 11 Runden Schweizer System.

Steirische Landesmeisterschaft SCHNELLSCHACH (Einzel, Frauen)

Offen.

Angemerkt sei, dass für die Landesmeisterschaften im Schnellschach (Einzel- und Frauen) noch ein Ausrichter gesucht wird. Interessenten können sich bis 31.Mai melden.

Termine

Kastner legt einen Terminplan vor, der insbesondere auf Ferienzeiten, die 2. Bundesliga Mitte und wichtige Jugendbewerbe Rücksicht nimmt. Die folgenden Termine werden nach kurzer Diskussion mehrheitlich beschlossen. Angemerkt sei, dass den Vereinen in einer Abstimmung über die vierte Runde ein Ausweichtermin mit der 2. Bundesliga Mitte wichtiger war als das Einhalten eines vierzehntägigen Spielrhythmus.

Runde	Datum	Zeit
1	01.10.2016	15:00
2	15.10.2016	15:00
3	29.10.2016	15:00
4	05.11.2016	15:00
5	26.11.2016	15:00
6	21.01.2017	15:00
7	04.02.2017	15:00
8	18.03.2017	15:00
9	01.04.2017	15:00
10	22.04.2017	15:00
11	06.05.2017	15:00

Am 7. Mai 2017 wird die Siegerehrung der Landesliga im Rahmen der steirischen Mannschaftsmeisterschaft für Schnellschach stattfinden.

Auslosung

Die Auslosung der Saison 2015/2016 wird umgedreht. Ratten-Krieglach und Gleisdorf ersetzen ISR bzw. Leoben. Es ergeben sich folgende Startnummern:

01	Gleisdorf	07	Frauental-Straßenbahn
02	Pinggau-Friedberg	08	Schachfreunde
03	Feldbach-Kirchberg	09	Austria
04	Gamlitz	10	Ratten-Krieglach
05	Fürstenfeld-Hartberg	11	Styria
06	Trofaiach-Niklasdorf	12	Leibnitz

Der Spielplan für die Saison 2016/2017 liegt dem Protokoll bei und ist online gestellt.

Gemeinsame Schlussrunde

Eine kurze Diskussion über die Organisation mehrerer gemeinsamer Schlussrunden bringt eine klare Mehrheit für die Beibehaltung einer gemeinsamen Schlussrunde.

Es gibt Bewerbungen von Pinggau-Friedberg, Feldbach-Kirchberg und Fürstenfeld-Hartberg. Die erste Abstimmung ergibt für jeden Bewerber drei Stimmen. Feldbach-Kirchberg wird ausgeschieden, da der Verein bereits die Schlussrunde der vergangenen Saison organisieren konnte.

In der folgenden Stichwahl setzt sich Pinggau-Friedberg knapp mit 5:4 bei drei Enthaltungen durch.

Die gemeinsame Schlussrunde wird daher am 6. Mai 2017 in Friedberg ausgetragen. Der Schachverein Pinggau-Friedberg wird am folgenden Tag, dem 7. Mai 2017, am gleichen Ort die Landesmeisterschaft im Schnellschach für Mannschaften ausrichten.

Kastner verweist auf die folgenden Durchführungsbestimmungen. Es gibt keine Änderungen zum Vorjahr.

TUWO/Durchführungsbestimmungen

Es gelten die TUWO des Landesverbandes Steiermark des Österreichischen Schachbundes sowie die übergeordneten Bestimmungen des ÖSB und der FIDE.

Beschlossen werden die folgenden Durchführungsbestimmungen (Änderungen sind rot markiert):

- Es dürfen pro Mannschaft und Runde 1 Ausländer und 1 Gastspieler oder 2 Gastspieler eingesetzt werden. Bundesligaspieler (siehe TUWO) sind Gastspielern gleichzusetzen. Solche Spieler sind mit „B“ zu kennzeichnen.
- Ein Jugendlicher U18 (Jahrgang 1999 oder jünger) muss pro Verein und Runde eingesetzt werden.
- Die Ergebnisse sind so rasch wie möglich nach Spielschluss per Online-Eingabe auf Chess-Results einzuspielen. Im Falle von Problemen oder Protesten ist die Landesspielleitung (styria@chess.at) zu informieren.
- Pönalzahungen für die Landesliga sind in der TUWO geregelt. Zusätzlich gelten folgende pro unbesetztem Brett (100,- € für Brett 1, 80,- € für Brett 2, 60,- € für Brett 3, 50,- € für Brett 4, 40,- € für Brett 5, 30,- € für Brett 6 und 20,- € für Brett 7). Diese sind dem gegnerischen Mannschaftsführer vor Ort zu bezahlen. Widrigenfalls sind alle Partien ab dem unbesetzten Brett zu kontumazieren. Ausgenommen von der Pflicht aufzurücken ist nur der Jugendliche auf Brett 8.
- Erstwertung sind die Mannschaftspunkte, als Zweitwertung gelten die Brettspunkte, es folgen direkte Begegnung und Bretterwertung.
- Es gilt folgende Bedenkzeit: 90 Minuten plus 30 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.
- Es steigen grundsätzlich drei Vereine ab. Diese Zahl kann variieren abhängig von den Absteigern aus der 2. Bundesliga Mitte. Es steigen jedenfalls drei Vereine aus den drei Kreisen auf.
- Die Landesliga wird international Elo gewertet. Die Aufstellungen der Kaderlisten erfolgen nach internationaler Elozahl (Liste vom 1. September). Ersatzweise wird die nationale Elozahl herangezogen (Liste vom 1. Juli)!
- Die aktuelle TUWO ist auf www.chess.at/styria unter „Downloads“ abrufbar.
- Die Beginnzeit in der Landesliga ist einheitlich 15:00 Uhr.
- Es gilt die Empfehlung im Falle des Läutens eines Handys einer Spielerin / eines Spielers zuerst eine Verwarnung auszusprechen und erst im Wiederholungsfall die Partie zu kontumazieren.

- Die **Kaderliste ist bis spätestens 7. September 2016 mit dem elektronisch ausgefüllten Musterformular per E-Mail an styria@chess.at abzugeben.** Der Erhalt wird bestätigt. Bei der Aufstellung ist die 100-Punkteregel einzuhalten.
- Es wird mit einer Kontumazzeit von 30 Minuten gespielt.
- Die Nachnennung **eines** Spielers ist unter folgenden Voraussetzungen möglich. Es muss noch ein Platz in der Kaderliste frei sein. Die Nachnennung ist nur zwischen 1. Dezember und 1. Jänner möglich. Die Spielberechtigung gilt für die Frühjahrssaison. Ausgenommen von dieser Regelung sind Jugendliche, die in der Kaderliste hinten angereiht werden können, sofern noch ein Platz im 24-Mannkader frei ist. (Anmerkung: Dieser Punkt wurde einstimmig in der Sitzung auf Antrag von Kurt Fahrner geändert)
- Nenngeld:
€ 50,- pro Verein und Saison (wird vom Landesverband vorgeschrieben).
- Die Partien der Landesliga werden im Internet publiziert. Jede Heimmannschaft hat die Partien einzugeben und innerhalb einer Woche im PGN-Format an den Landesspielleiter zu senden. Der Landesspielleiter stellt dafür ein vorbereitetes PGN-File mit Namen und Turnierdaten zur Verfügung.
- Die Mannschaftsführer haben Sorge zu tragen, dass alle Partieformulare im Original und von beiden Spielern unterschrieben vorhanden sind und diese aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie innerhalb von drei Tagen an die Landesspielleitung zu senden. Die Aufbewahrung kann jener Person übertragen werden, welche die Partien digital erfasst.

Allfälliges

Wolfgang Horvath wird in der Saison 2016/2017 pro Runde eine Begegnung leiten. Die Auswahl der Begegnung erfolgt zufällig.

Die Sitzung wird daher um 19:35 Uhr geschlossen.

Gegen dieses Protokoll gibt es eine Einspruchsfrist von 14 Tagen. Sollte bis 02.06.2016 kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung eingehen, so gilt das Protokoll als beschlossen.

Graz, 18.05.2016

Walter Kastner
Landesspielleiter

Ende

Gesendet per Mail daher ohne Unterschrift

Beilagen:

1. Spielpaarungen mit den Terminen
2. Formular Kaderliste